

Der undankbare Job ist ein sehr begehrter

Mehr als 35 verschiedene Torhüter standen in der Hinrunde zwischen den Pfosten – Telfs 1b mit regelrechtem Goalie-Verschleiß



Foto: sportsnetfoto

Völs-Gaolie Andreas Eberl hielt seinen Kasten viermal sauber.

(fHy) Das Torhüter-Dasein ist kein leichtes. Denn im Gegensatz zu einem Kümmerer, wo ein Fehlschuss keine sonderlichen Auswirkungen hat, führen Fehler des Schlussmannes schnell mal zu einem Gegentreffer. Und dennoch ist das Griss um den Posten zwischen den Pfosten ein großes.

Mehr als 35 Torhüter/innen kamen bei den 15 Teams in der Hinrunde zum Einsatz. Allein bei der zweiten Telfer Mannschaft waren es deren vier. Im Zu-Null feierte allerdings nur Jonas Weeber. Der 19-jährige hielt beim verlorenen Remis gegen Sistrans seinen Kasten sauber.

Ein Kunststück, das Inzings David Wimmer und dem Völser Andreas

Eberl gleich viermal gelang. Wimmer blieb durchgehend 488 Minuten lang ohne Gegentor. Eberl brachte es auf 268 Minuten. Wie überhaupt in Völs der eigene Strafraum zur Sperrzone erklärt wurde. In sechs von 18 Partien blieb die Mannschaft von Alexander Pfurtscheller ohne Gegentreffer.

Landesligist Zirl hielt dagegen in vier der ersten fünf Spiele die Null. Torhüter Eduard-Viorel Gaina konnte bei der beeindruckenden 627 Minuten lang nicht überwinden werden. Kein einziges Shutout gelang dagegen dem FC Sellraintal. Der Bezirksligist kassierte in jedem Spiel ein Gegentor, in sechs der 13 Spiele waren es sogar mindestens drei.

DIE SAUBERMÄNNER/FRAU			
Name	Verein	Spiele zu Null	Minuten ohne Gegentor
1. David Wimmer	Inzing	4	488
2. Andreas Eberl	Völs	4	268
3. Eduard-Viorel Gaina	Zirl	3	627
4. Christoph Häftele	Telfs	3	222
5. Stefan Pistrich	Hattling/Pettnau	2	526
6. Nadine Gebhart	Telfs/Frauen	2	506
7. Elias Zenri	Seefeldler Plateau	2	380
8. Roland Kurz	Flauring/Polling	2	355
9. Michael Spielgl	Oberperfuss	2	329
10. Stefanie Porta	Telfs/Frauen	2	292
11. David Sukasjan	Völs	2	199
12. David Beller	Oberhofen/Pfaffenh.	1	403
13. David Wiedenhofer	Seefeldler Plateau	1	352
14. Sandro Abthalterer	Oberperfuss	1	349
15. Jonas Weeber	Flauring/Polling	1	204
16. Benjamin Mualic	Telfs 1b	1	203
17. Matteo Jordan	Zirl	1	142
18. Mario Hochrainer	Kematen	1	138
19. Benjamin Slatra	Völsler Young Boys	1	130
20. Julian Kleinracher	Zirl 1b	1	100
21. Florian Leitner	Sellraintal	1	212
22. Lorenz Randl	Sellraintal	0	183
23. Mahir Inmanovic	Telfs 1b	0	174
24. Lukas Rangger	Oberhofen/Pfaffenh.	0	156
25. Daniel Kleissl	Flauring/Polling	0	141
26. Jonas Haider	Oberhofen/Pfaffenh.	0	130
27. Armin Arisanovic	Telfs 1b	0	128
28. Daniel Delle	Telfs 1b	0	126
29. Maria Wegscheider	Kematen	0	120
30. Florian Fiegl	Telfs/Frauen	0	113
31. Pascal Grafenauer	Hattling/Pettnau	0	112
32. Daniel Wannier	Sellraintal	0	110
33. Philipp Hagel	Inzing	0	104
34. David Ladner	Hattling/Pettnau	0	100
35. David Sukasjan	Völsler Young Boys	0	97
36. Benjamin Mulalic	Zirl 1b	0	68
37. Jonas Weeber	Telfs	0	67
38. Armin Hötzl	Zirl 1b	0	57
39. Mario Hochrainer	Völs	0	45

Über Heimmächte und gern gesehene Gäste

Seefeldler Plateau, Telfs 1b und Flauring/Polling sind zuhause noch ungeschlagen – Sellraintal auswärts bislang sieglos

(fHy) Sechs Spiele, sechs Siege und ein beeindruckendes Torverhältnis von 23:5. War die Heimbilanz des FC Flauring/Polling schon in der Vorsaison mit sieben Siegen einem Remis und nur einer Niederlage absolut herzeigbar, ist sie heuer bislang makellos.

Saisonübergreifend seit mittlerweile zehn Heimspielen ungeschlagen ist der FC Seefeldler Plateau. In den acht Partien der laufenden Spielzeit reichte es zu fünf Siegen und drei Unentschieden. Die letzte Heimleiter datiert vom 20. Mai 2023, einem 1:2 gegen Pitztal. Durchaus bemerkenswert ist auch die Heimbilanz der zweiten Telfer Mannschaft. Die „kleinen Säbelzahntiger“ verloren nur eines der letzten 19 Spiele. Im bisherigen Meisterschaftsverlauf blieb die Kovacevic-Truppe vor eigenem Anhang unbesiegt, holte vier Siege und zwei Remis.

AUSWÄRTSSTARK. Als regelrechte Meister im „Fremdgehen“ entpuppten sich die Völser Young Boys. Die holten auf fremden Plätzen um sechs Zähler mehr als zuhause, feierten fünf Siege am Stück. Ebenfalls fünfmal als Sieger von fremden Plätzen ging Landesligist Zirl. Die Sukasjan-Truppe ist zudem das auswärtsstärkste Team der Liga. Ähnliches können Inzing und Oberhofen/Pfaffenhofen von sich behaupten. Das Duo liegt in der Auswärts-Tabelle der Gebietsliga West auf den Rängen zwei und drei.

Mit offenen Armen auf fremden Plätzen empfangen werden dagegen Sellrains Kicker. Die mussten sich in sieben Spielen gleich sechsmal geschlagen geben, holten nur einen Punkt. Die Vorsaison miteinbezogen, laufen die Plunser-Schützlinge gar schon seit elf Spielen einem Aus-

wärtssieg hinterher. Der letzte datiert vom 22. April 2023, einem 4:0 in Elbigenalp.

Ebenfalls gern gesehene Gäste sind die zweite Telfer Mannschaft – in sieben Spielen setzte es gleich fünf Niederlagen – und die „Blues“ aus Kematen, Raitmair & Co. kommen in der Fremde lediglich auf einen Schnitt von 0,75 Punkten pro Spiel. Und dies obwohl nur die Hälfte der acht Auswärtsspiele verloren ging.

DIE HEIMTABELLE			DIE AUSWÄRTSTABELLE				
Verein	Spiele	Torverhältnis	Punkte	Verein	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1. Flauring/Polling	6	23:5	18	1. Völsler Young Boys	5	19:7	15
2. Seefeldler Plateau	8	24:13	18	2. Zirl	6	16:6	15
3. Hattling/Pettnau	8	30:14	16	3. Inzing	7	29:18	11
4. Völs	8	15:8	15	4. Oberhofen/Pfaffenh.	7	15:15	11
5. Kematen	10	17:17	15	5. Völs	10	16:21	10
6. Telfs 1b	6	23:11	14	6. Flauring/Polling	8	21:6	9
7. Telfs	9	23:18	14	7. Telfs/Frauen	5	15:9	9
8. Inzing	6	18:7	13	8. Telfs	9	15:20	9
9. Zirl	7	18:8	13	9. Oberperfuss	7	20:15	8
10. Oberperfuss	6	14:9	13	10. Zirl 1b	5	16:12	7
11. Oberhofen/Pfaffenh.	6	13:8	11	11. Hattling/Pettnau	6	16:11	6
12. Zirl 1b	5	19:9	10	12. Kematen	8	13:23	6
13. Telfs/Frauen	5	15:5	10	13. Seefeldler Plateau	5	11:17	5
14. Völsler Young Boys	6	14:9	9	14. Telfs 1b	7	11:28	4
15. Sellraintal	6	18:17	9	15. Sellraintal	7	7:23	1